

Ankauf der Malzfabrik in Pfungstadt. Die Malzfabrik in Kirchheim musste wegen Stilllegung der Pfälzer Bahnen im Jan. 1923 den Betrieb schliessen, 1924 wurde er wieder eröffnet.

**Kapital:** M. 8 000 000 in 7500 St.-Aktien u. 500 Vorz.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 570 000, übern. von den Gründern *vo pari*. Erhöht lt. G.-V. v. 24./1. 1920 um M. 280 000, lt. G.-V. v. 29./10. 1921 um M. 650 000, lt. G.-V. v. 28./1. 1922 um M. 1 Mill. Die G.-V. v. 20./1. 1923 beschloss Erhö. um M. 5 500 000 in 5000 Inhaber- u. 500 Namen-Vorz.-Aktien.

**Geschäftsjahr:** 1./8.—31./7. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.  
**Bilanz am 31. Juli 1923:** Aktiva: Immobil. 558 000, Masch. u. Betriebsutensil. 82 004, Fuhrwerke 3000, Waren 853 167 000, Debit. 407 901 000, Kassa, Eff., Bank- u. Postscheckguth. 245 998 731, Beteil. 50 000, Resteinzahl. auf Vorz.-Akt. 375 000. — Passiva: A.-K. 8 000 000, Kredit. 997 659 884, Akzepte 73 779 730, Bankschulden 15 805 579, Delkr.-K. 6 000 000, Werk-erhalt.-K. 1 000 000, unerh. Div. 22 225, R.-F. 8 000 000, Spez.-R.-F. 20 000 000, Gewinn 377 867 317. Sa. M. 1 508 134 735.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Allg. Unk. 967 896 667, Abschreib. 68 000, Reingewinn 377 867 317. — Kredit: Vortrag 85 000, Bruttogewinn 1.3 Md. Sa. M. 1.3 Md.

**Dividenden 1913/14—1922/23:** 0, 5, 5, 8, 10, 7 + 3% Bonus, 10, 10, 25, 0%.

**Direktion:** Jul. Marx, Ludw. Marx.

**Aufsichtsrat:** Vors. Rechtsanw. Dr. Ludwig Haas, Albert Braun, Karlsruhe; Bernh. Lussheimer, Fritz Gille, Dir. Kahn, Dir. Traub, Mannheim; Dir. Bär, Bruchsal.

## Schlossbrauerei Brühl Akt.-Ges. in Brühl.

**Gegründet:** 12./4. 1906 mit Wirkung ab 1./4. 1906; eingetr. 26./10. 1906. Übernahme des Vermögens der Schlossbrauerei Brühl G. m. b. H. für M. 515 000. Gründung s. Jahrg. 1913/14.

**Zweck:** Betrieb des Brauereigeschäftes, namentlich auch Fortführ. der von der Schlossbrauerei Brühl G. m. b. H. zu Brühl betriebenen Brauerei mit allen damit verbundenen Geschäften. Jährl. Bierabsatz ca. 13 000 hl. Die Schlossbrauerei u. die Friedrich-Giesslersche Brauerei G. m. b. H. in Brühl haben sich 1917 unter der Firma Brühler Brauerei-Ges. m. b. H. zu Brühl im Sinne der Verordnung über die Zus.legung von Brauereibetrieben vereinigt.

**Kapital:** M. 350 000 in 350 Aktien à M. 1000.

**Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 30. Sept. 1921:** Aktiva: Immobil. 175 600, Masch. 15 800, Fässer 2300, Kassa 4178, Debit. 457 197, Beteil. 10 000. — Passiva: A.-K. 350 000, R.-F. 35 000, Hyp. 200 000, Kredit. 44 033, Gewinn 36 043. Sa. M. 665 076.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Abschr. 9500, Gewinn 36 043. — Kredit: Vortrag 3097, Bier-Kto. 42 445. Sa. M. 45 543.

**Bilanz am 30. Sept. 1922:** Aktiva: Immobil. 173 500, Maschinen 10 000, Fässer 1100, Kassa 2 257, Debit. 1 436 143, Beteil. 10 000. — Passiva: A.-K. 350 000, Res.-Fonds 35 000, Hypothek. 195 000, Kredit. 95 231, Gewinn 957 770. Sa. M. 1 633 001.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Abschreibung. 9 100, Gewinn 957 770. — Kredit: Vortrag 25 543, Bier-Kto. 941 327. Sa. M. 966 870.

**Dividenden 1913/14—1921/22:** 2, 0, 2, 2, 2, 3, ?, ?, ?%.

**Direktion:** Carl Trinius.

**Aufsichtsrat:** Vors. Frau P. Trinius, Brühl; Sanitätsrat Dr. Keller, Neunkirchen; Herm. Trinius, Nordhausen; Carl Schuhardt, Quedlinburg.

## Kaiser-Brauerei, A.-G., in Brüninghausen bei Dortmund.

Die Firma ist erloschen.

**Gegründet:** 1894. Jährl. Absatz ca. 20 000 hl. Durch den am 15./12. geschlossenen u. am 22./12. 1923 von der G.-V. genehmigten Fusionsvertrag ist das Vermögen der seit 80 Jahren bestehenden Kaiser-Brauerei als Ganzes unter Ausschluss der Liquidation mit Wirkung vom 15./12. 1923 ab auf die „Dortmunder Ritterbrauerei, Akt.-Ges.“ zu Dortmund übergegangen. Die Aktionäre der Kaiser-Brauerei erhalten gegen je eine Aktie dieser Ges. zu M. 1000 zwei neue Inh.-Aktien der „Dortmunder Ritterbrauerei Akt.-Ges.“ zu M. 1000, Div.-Ber. ab 1./10. 1923. Die Ges. ist aufgelöst.

**Kapital:** M. 500 000 in 500 Akt. à M. 1000. Urspr. M. 108 000, erhöht lt. G.-V. v. 14./1. 1922 um M. 392 000 (also auf M. 500 000). In einer a.-o. G.-V. am 6./10. 1923 sollte über Erhöhung des A.-K. um M. 2 Mill. beschlossen werden.

**Geschäftsjahr:** 1. Okt. bis 30. Sept. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb.

**Bilanz am 30. Sept. 1922:** Aktiva: Grundst. 25 000, Geb. 35 000, Einricht. 1, Kassa 53 604, Vorräte 204 550, Darlehen u. Hypoth. 63 262, Debit. 1 276 723. — Passiva: A.-K. 500 000, Hypoth. 200 000, R.-F. 43 000, ausserord. Rückl. 35 000, Kredit. 720 050, Gewinn 160 091. Sa. M. 1 658 141.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Abschr. auf Gebäude 3000, Gewinn 160 091. — Kredit: Vortrag 8961, Bruttoüberschuss 154 129. Sa. M. 163 091.

**Dividenden 1913/14—1921/22:** 6, 6, 4, 6, 6, 4, 0, 2, 10, 10% + M. 1000 Bonus auf die alten St.-Akt.

**Direktion:** Carl Thomas.

**Aufsichtsrat:** Vors. Dir. Paul Thomas, Düsseldorf; Egon Mitsdörffer, Iserlohn; Max Thomas, Dortmund; Dir. Carl Sievers, Düsseldorf.

**Bemerkung:** Das Unternehmen ist eine Familiengründung.